ProgPower Europe 2022, Tag 2, 01.10.22, Baarlo (NL), Sjiwa

Zweiter Tag der ProgOlympischen Spiele. Den ersten verarbeitet jeder auf seine ganz persönliche Art. Unser kleines PPE-Team, das übrigens häufigen Kontakt mit dem zeitgleich in Köln operierenden und feiernden Euroblast-Team hielt, war diesmal nicht im Kasteel abgebildet (wunderbar gesellig, aber die Nächte in der kultigen Wasserburg enden gefühlt halt NIE). Sondern als deutliches Kontrastprogramm in einem naheliegenden Camping- und Freizeit-Park. Insofern bot das heutige Detox- und Vorbereitungsprogramm Schwimmbad, finnische und Dampfsauna. Auch mal schön. Festiwellness pur.

Zum Festivalbericht, Tag 1
Zum Festivalbericht, Tag 3

Inhalo



Vergleichsweise fit, in jedem Falle bestens motiviert konnte es nun also weitergehen. Traditionell dürfen meist weniger bekannte niederländische Bands den PPE-Samstag und -Sonntag eröffnen. Aufgrund des phantastischen Debütalbums “Sever” war die Formation um *Fons Herder* (A Liquid Landscape) schon keine ganz unbekannte Größe mehr, aber die Erwartungen auch hoch. Die wurden aber mühelos eingelöst. A.L.L. haben übrigens schon mal auf dem PPE gespielt, für Inhalo aber war dies sogar ihr erster Live-Auftritt überhaupt.

Neu im Line-up im Vergleich zum Debüt ist *Susana Raya* aus Spanien an Rhythmus-Gitarre, Hintergrundgesang und dauerstrahlendem Lächeln. So deutlich verstärkt wurde nun “Sever” komplett gegeben, der Preis dafür ist ein ruhiges, nachdenkliches Intro als Konzertstart, aber Samstags, 13:30 Uhr passt das schon mal ganz gut, wenn der Vortag vielleicht noch nachwirkt.














Marshall




Marshall
Marshall















IMG_7814
IMG_7820
IMG_7826
IMG_7828
IMG_7830
IMG_7833
IMG_7839
IMG_7841
IMG_7844
IMG_7845
IMG_7855
IMG_7858
IMG_7860
IMG_7862
IMG_7866
IMG_7877

Auffallend gut war der Bass-Sound mit knackigen Höhen und ultratiefem Fundament, den der äußerlich ein wenig *Steve Howe* ähnelnde *Peter Cats* einem “normalen” Viersaiter entlockte.
Der melodische Progressive Rock und Metal zwischen Porcupine Tree und Tool kam bei der noch überschaubaren Zahl der

Anwesenden prächtig an. Für den atmosphärischen Longtrack ‘Eventide’ kamen die Sarangi-Parts diesmal leider aus der Konserve, was aber die Freude an einem rundum gelungenen Einstieg in den Festivalsamstag nicht trüben konnte.



Setlist

INHALO
Sjiwa, Baarlo, Netherlands
October 1, 2022

Omniscient Being
Subterfuge
Sisyphean
Pretenders
Eventide
Mirror Door
Last Vestige
Sever

setlist.fm

Smalltape



Auch die guten alten Bekannten (bis hin zu von ihrer Live-Musik unvergesslich gemachten Geburtstagsfeiern) smalltape hatten einen ausgesprochen sanften Einstieg ins Geschehen gewählt. Der mehrstimmige Gesang, die dickflorigen Keyboard-Teppiche und die süß tropfenden Gitarren von ‘Hungry Heart’ machten sicherlich neugierig auf die vielen PPE-Gängern noch unbekannte deutsche Band.

Nächstes Risiko: die reduzierten Loops, der tiefe Sprechgesang und die vielteilige Komplexität von ‘The Golden Siren’. Fünf Minuten lang wirkten die Publikumsreaktionen auf das schon Böses ahnende Schreibluder sehr, sehr verhalten. Doch nach der letzten Note setzte es donnernden, entspannenden Applaus.






















FP-7


Marshall
Roland
FP-7




Marshall


Marshall
Marshall
KORG




Roland
FP-7

IMG_7889
IMG_7896
IMG_7901
IMG_7916
IMG_7918
IMG_7924
IMG_7935
IMG_7945
IMG_7948
IMG_7949
IMG_7954
IMG_7965
IMG_7966
IMG_7968
IMG_7978
IMG_8012
IMG_8027

Grad passend zum Magnum Opus ‘The Ocean’, inklusive “Drum Battle” zwischen Bandboss *Philipp Nespital* und seinem Drummer.

Auch die – wie es sich für einen Protestsong gehört – von akustischer Gitarre dominierte Warnung gegen Global Warming

‘One Day’ wurde im Sjiwa gefeiert. Genau wie die Wucht des besonders für die Live-Bühne eines ProgMetal-Festivals geeignet erscheinenden ‘Kaventsmann’ mit u.a. sagenhaften Saxophon-Parts. It may be on smalltape, but it’s been a huge gig.



Setlist

Smalltape
Sjiwa, Baarlo, Netherlands
October 1, 2022

The Hungry Heart
The Golden Siren
The Ocean, Pt. 1
The Ocean, Pt. 2
One Day
Burning House
Colors
Hunger
Kaventsmann
Picture of a Dawn

setlist.fm

Feather Mountain



16:30 Uhr, das kleine, aber feine Festival läuft immer noch wie ein Uhrwerk. Und tickt weiter mit Progressive Metal aus Kopenhagen. Das Quartett um Sänger *Mikkel Aaen Lohmann* punktet u.a. mit einer auffallend anderen Optik, die u.a. durch an die 20 LED-Sticks sowie Blumen am Mikrofonständer und am Instrument von Gitarrist und Gesamtkunstwerk *Jens Baalkilde Andersen* herbeigeführt wurde.










EATHER










FEATHER


FEATHER






Marshall


FEATHER MOUNTAIN
Marshall

IMG_8032
IMG_8037
IMG_8038
IMG_8042
IMG_8045
IMG_8051
IMG_8058
IMG_8069
IMG_8078
IMG_8099
IMG_8110
IMG_8115
IMG_8134
IMG_8143
IMG_8153

Für ihren erster Auftritt außerhalb von Dänemark (!) fokussieren sich die jungen, hungrigen Newcomer auf das dieses Jahr erschienene “To Exit A Maelstrom”. Gerade ‘In Passing’ mit seinen harmonisch wirkenden Wechseln zwischen äußerstem Wohlklang und Ausbrüchen in Heaviness brachten Bewegung ins inzwischen deutlich besser gefüllte Auditorium.



Setlist

Feather Mountain
Sjiwa, Baarlo, Netherlands
October 1, 2022

Rupture
Beneath Your Pale Face
Cloud-Headed
Pariah
In Passing
Sincere
Bliss
Air Hunger
Maelstrom
August Mantra

setlist.fm

Godsticks



Nach der ganz reizend mit smalltape auf Baarlos zentralem Kirchplatz verbrachten Pause gehörten Bühne und Aufmerksamkeit ganz dem Quartett um Sänger/Gitarrist *Darran Charles*, gleichfalls so etwas wie alte Bekannte. Doch trotz furiosem Einstieg mit ‘Denigrate’ und obwohl *Darran*, wie der Autor zu hören glaubte, “ProgPower” in den Text von ‘Relief’ eingebaut hat, waren die Publikumsreaktionen hier mal gemischt.






















Marshall


GODSTICKS
Marshall

IMG_8175
IMG_8180
IMG_8184
IMG_8189
IMG_8190
IMG_8194
IMG_8195
IMG_8198
IMG_8202
IMG_8208
IMG_8210
IMG_8215

Im Gedächtnis geblieben sind Kommentare von “super virtuos” bis hin zu “keine guten Songs”. Wir fanden’s (wie bislang immer) prima.



Setlist

Godsticks
Sjiwa, Baarlo, Netherlands
October 1, 2022

Denigrate
Relief
Victim
Emergence
Surrender
Time
Below the Belt
Hard to Face
Leave or Be Left
Lack of Scrunity

setlist.fm

IOTUNN



Das zweite persönliche Festival-Highlight nach Von Hertzen Brothers am Freitag wurde von einer weiteren Band aus Kopenhagen markiert. Iotunn waren paradoxerweise gleichzeitig die bislang heftigste und melodischste Band im Ring. Und das erklärt sich wohl primär durch das Wirken ihres charismatischen Frontmannes *Jón Aldará*, der mühelos zwischen garstig-bösen Growls und etwas wechselt, das unser *Micha* als “epischen, voluminösen Klargesang” beschrieben hat. Wäre “majestätisch” nicht so übel besetzt, könnte es auch als Charakterisierung herhalten. Ein wahrer Hohepriester oder Jedimeister des Melodic and Progressive Death Metal jedenfalls, der seinen beleuchteten Mikrofonständer wie einen Light Saber hantiert.

























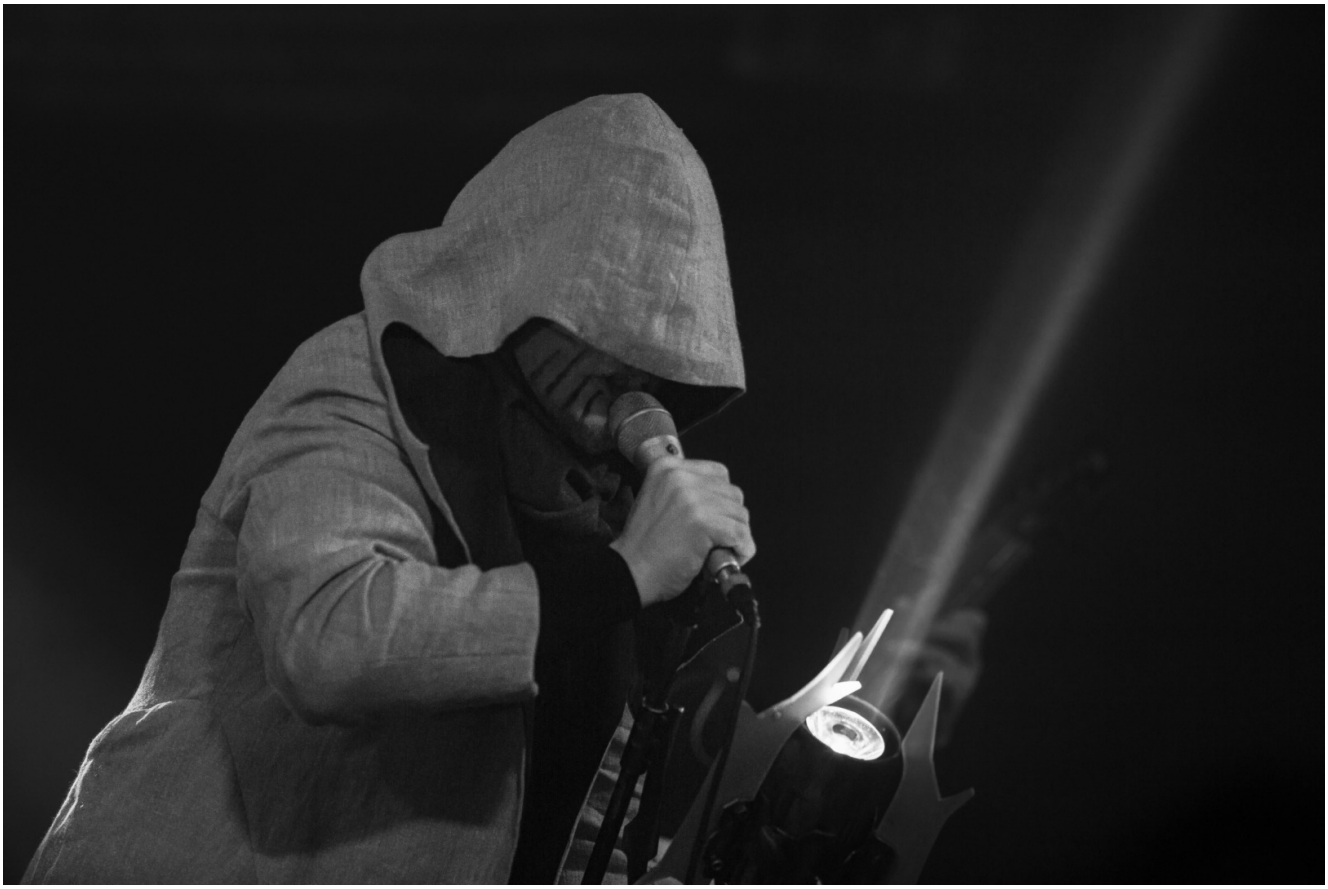
















IMG_8221
IMG_8223
IMG_8233
IMG_8241
IMG_8243
IMG_8252
IMG_8277
IMG_8287

IMG_8314
IMG_8316
IMG_8318
IMG_8325
IMG_8362
IMG_8392
IMG_8402
IMG_8415
IMG_8421
IMG_8434
IMG_8459
IMG_8486

Dementsprechend rasteten wir denn auch (fast) alle zu Tracks wie ‘Voyage of the Garganey I’ oder ‘The Tower Of Cosmic Nihility’ aus. Ganz Gallien? Nein, natürlich nicht. Es muss zugegeben werden, dass z. B. zum Iotunn-Genuss genötigte, heute bereits aufgetretene Musiker ein wenig angesichts dieses speziellen Heavy-Duktus gefremdelt haben.



Setlist

Iotunn
Sjiwa, Baarlo, Netherlands
October 1, 2022

Voyage of the Garganey I
The Tower of Cosmic Nihility
The Weaver System
Waves Below
Safe Across the Endless Night
Laihem's Golden Pits
Access All Worlds

setlist.fm

Green Carnation



Green Carnation sind ein regelmäßig gern genommener PPE-Bestandteil und auch diesmal ausgesprochener Publikumsliebling sowie würdiger Headliner.






HAMMOND




KRONOS
Marshall




Ibanez
Marshall
















KRONOS






HAMMOND




HAMMOND
KRONOS
Marshall

IMG_8497
IMG_8503
IMG_8507
IMG_8509
IMG_8511
IMG_8514
IMG_8521
IMG_8523
IMG_8528
IMG_8555
IMG_8557
IMG_8559
IMG_8560
IMG_8562
IMG_8567
IMG_8580
IMG_8590
IMG_8599
IMG_8601
IMG_8612

Das Einzige, was man den Norwegern äußerstenfalls vorwerfen könnte, ist, dass sie nicht endlich mal “Light of Day, Day of

Darkness” komplett aufgeführt haben. Aber ‘Sweet Leaf’ oder ‘Leaves Of Yesteryear’ waren auch schon verdammt cool.





After Show Karaoke – Abraham Sarache

Wie jeden Tag, gab es auch nach dem zweiten Konzertabend eine After Show Party im Keller des JC Sjiwa. Heute stand Karaoke

auf dem Programm.
Für alle, die den Auftritt *Abraham Saraches* auf der Pre-Party am Donnerstag Abend verpasst hatten, gab es in den frühen Morgenstunden eine kleine Entschädigung: *Abraham* betrat als erster wagemutig die Bühne und präsentierte seine eigene Version des Queen-Klassikers ‘The Show Must Go On’. (Text: *flohfish*)





IMG_8629
IMG_8634

Live-Fotos: *flohfish*

Surftipps zu Green Carnation:
Facebook
Twitter (*Kjetil Nordhus*)
Instagram
YouTube
iTunes
Spotify
Soundcloud
Bandcamp
Deezer
last.fm
Prog Archives
Wikipedia

Rezension: “Leaves Of Yesteryear” (2020)
Rezension “The Acoustic Verses” (Reissue, 2022)

Surftipps zu IOTUNN:
Facebook
Bandcamp
Spotify
Instagram
YouTube
Rezension “Access All Worlds” (2021)

Surftipps zu Godsticks:
Homepage
Facebook
Twitter Godsticks
Twitter *Darran*
Instagram
YouTube
Spotify
SoundCloud
iTunes

Interview (2020)
Rezension “Inescapable” (2020)
Konzertbericht (2014)
Konzertbericht (2017)
Rezension “Emergence” (2015)
Konzertbericht (2014)

Surftipps zu Feather Mountain:
Homepage
Facebook
YouTube
Instagram
Bandcamp
Spotify
ProgArchives

Rezension “To Exit A Maelstrom (2022)

Surftipps zu Smalltape:

Homepage
Facebook
Twitter
Instagram
YouTube
Bandcamp
Soundcloud
Spotify
Apple Music

Interview (2022)
Interview (2022)
Rezension “The Hungry Heart” (2021)
Konzertbericht (2019)
Konzertbericht (2018)
Rezension “The Ocean” (2017)

Surftipps zu Inhalo:
Homepage
Facebook
Instagram
YouTube
Spotify

Rezension “Sever” (2022)